

Das Deutsche RegioPole-Netzwerk setzt sich zum Ziel

- die Verankerung RegioPole als zusätzliche Raumkategorie im Rahmen der Bundesraumordnungspolitik sowie der Landes- und Regionalentwicklung,
- die Anerkennung von RegioPolen als Innovations- und Wachstumsmotoren für ihre jeweiligen Regionen sowie als Ankerpunkte zur Stabilisierung und Entwicklung der Daseinsvorsorge in ihren jeweiligen Regionen,
- die Bündelung der nationalen und internationalen Lobbyarbeit für RegioPolen und RegioPolregionen und sowie die Akquise von Fördermitteln für Initiativen und Projekte in RegioPolen.

Das Positionspapier formuliert die vielfältigen, zukünftig anstehenden Aufgaben des Deutschen RegioPole-Netzwerkes und seine Positionierung in der Raumordnung. Damit stellt es die inhaltliche Grundlage der Öffentlichkeitsarbeit und Interessensvertretung dar.

DAS NETZWERK STEHT ALLEN POTENZIELLEN REGIOPOLEN ZUM BEITRITT OFFEN

Geschäftsstelle des RegioPole-Netzwerkes
c/o Stadt Würzburg
Fachbereich Stadtplanung
Beim Grafeneckart 1
97070 Würzburg
Telefon: 0931 / 37 22 68
regiopole@stadt.wuerzburg.de



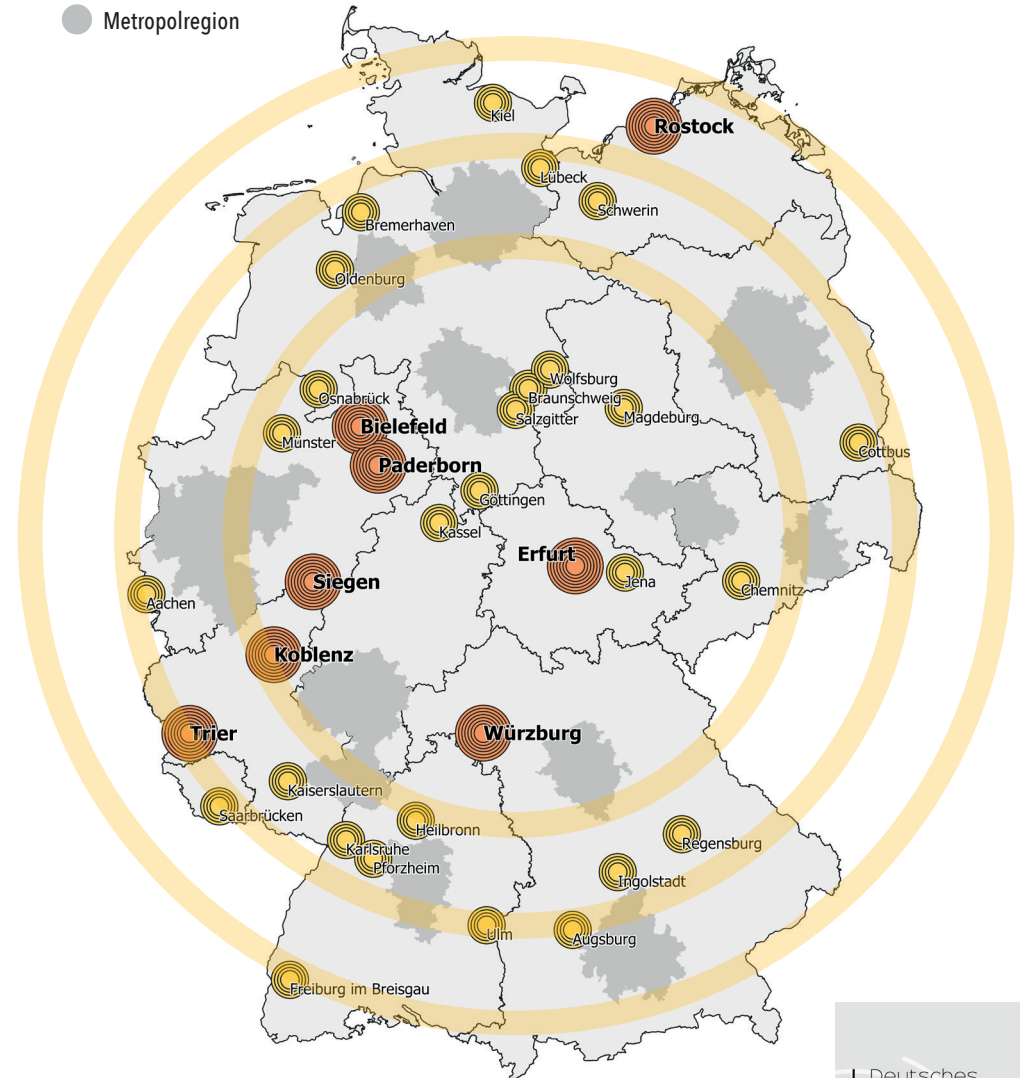
WWW.REGIPOLE.DE

Quelle: RegioPolen nach RegioStaR17 - Typ 121, Datenvisualisierung
und Karten Design: Universitätstadt Siegen, Abt. 1/2 Wirtschaftsförderung, Dipl. Geogr. Stefan Pfeiffer (September 2023)

DEUTSCHES REGIPOLE-NETZWERK

Bielefeld | Erfurt | Koblenz | Paderborn | Rostock | Siegen | Trier | Würzburg

- Deutsches RegioPole-Netzwerk
- Potentielle RegioPole
- Metropolregion



REGIOPOLEN POSITIONSPAPIER DES DEUTSCHEN REGIOPOLE-NETZWERKS

1. Aufgabe

RegioPole und Regiopoleregion zu sein, ist ein selbst gesetzter kommunaler Auftrag für städtische und/oder regionale Entwicklung in der Welt des 21. Jahrhunderts, für den eine oberzentrale Stadt und eine Region jedoch besondere räumliche Voraussetzungen erfüllen und Eigenschaften bzw. Kompetenzen haben sollte.

2. Definition

Eine RegioPole ist ein starkes Zentrum (in der Bedeutung zwischen Oberzentrum und Metropole), jenseits eines engeren Metropolraumes. RegioPole liegen in einem deutlichen Abstand zu den deutschen Metropolstädten (üblicherweise mind. ¾ Stunde Autofahrt) und haben in der Regel ein eher ländliches und durch kleinere und mittlere Städte geprägtes Umland. Dabei ist die räumliche Prägung keinesfalls mit ökonomischer Strukturschwäche gleichzusetzen.

3. Besondere Eigenschaften und Kompetenzen

RegioPole haben Eigenschaften und Kompetenzen im Bereich Hochschulbildung/berufliche Bildung und Qualifikation, Forschung und Entwicklung, globalisierter wettbewerbsstarker Wirtschaftsunternehmen (auch hidden champions), politischen und ökonomischen Steuerungsfunktionen, gateway-Funktionen (Verkehrsanbindung, Digitalknoten). Sie sind immer auch mehr als voll ausgebildete Oberzentren und leisten neben ihrem wichtigen Beitrag zur Daseinsvorsorge weitere Mehrwerte (z.B. Gesundheitswirtschaft).

4. Regionale Wechselwirkungen

Eine RegioPole ist immer regional eingebunden, steht in Wechselwirkungen mit ihrem Umland und muss mit diesem zusammen gedacht werden. Dabei kann man das Umland je nach Wechselwirkung enger oder weiter fassen.

5. Partnerschaftliche Vernetzung

RegioPole können den Fokus auf sich selbst richten, wodurch die Wechselwirkungen und Ausstrahlungseffekte in den Raum indirekter Natur sind. RegioPole können sich mit Kommunen aus dem Umland als Regiopoleregion vernetzen und so einen politisch geprägten Handlungsraum schaffen. Eine positive und konstruktive Anerkennung der Verflechtungen mit dem Umland sollte zum Selbstverständnis und Selbstbewusstsein einer RegioPole gehören. Deswegen arbeiten RegioPole regional vernetzt mit den Kommunen der Regiopoleregion. Sie wirken kirchturmpolitischen Handlungsmustern und kleinräumigen Verteilungskonflikte entgegen.

6. Beiträge zur Raumentwicklung in Deutschland

RegioPole/Regiopoleregionen gehören zu den Städten/Stadtregionen, die einen wichtigen Beitrag zum gesamtwirtschaftlichen Wachstum und zur Entwicklung und Versorgung ihrer Verflechtungsbereiche leisten. Damit können Sie auch zu Entlastungs- und Ergänzungsräumen für Metropolräume werden. Ebenso können RegioPole in Transformationsräumen, die hinter der wirtschaftlichen Dynamik zurückbleiben als Stabilisatoren gegen regionale Instabilität wirken.

7. RegioPoleförderung im nationalen Interesse

Deutschland ist polyzentrisch und tut gut daran, das räumliche Potenzial der Vielfalt des Städtensystems zu nutzen. Deshalb ist es auch im nationalen raumordnerischen Interesse bzw. im Landesplanungsinteresse von Bundesländern, RegioPole und Regiopoleregionen in ihren Aktivitäten zur Entwicklung zu fördern und zu unterstützen. RegioPole ergänzen das metropolitane System und stärken gleichzeitig die Entwicklung und Stabilisierung in der Fläche. So tragen sie zu einer flächigen Verteilung von Chancen und Wohlstand bei, wirken einer räumlichen Polarisierung im Städtensystem entgegen. Im raumordnerischen Sinne stützen sie gleichzeitig das Entwicklungs- wie das Gleichwertigkeitsziel.

8. Komplementäre Aufgabenwahrnehmung

Die Akteure einer RegioPole/Regiopoleregion nehmen sich Aufgaben vor, die nicht schon durch andere Institutionen (Kommunen, Landkreise, Bezirksregierungen, andere halböffentliche Institutionen) bearbeitet und gelöst werden. Angestrebt wird vielmehr eine komplementäre Ergänzung. Die gewählten Aufgaben können regionsspezifisch vollkommen verschieden sein, sie müssen jedoch im Sinne des RegioPolekonzeptes zweckdienlich sein. Dementsprechend sollten Handlungsräume sich möglichst an tatsächlichen funktionalen Verflechtungen und Wechselbeziehungen unabhängig von administrativen Grenzen orientieren.

9. Identifikation von Aufgaben

Im regionalen Kontext sollen insbesondere Aufgaben identifiziert werden, die als interkommunale Kooperation überhaupt, besser oder preiswerter wirtschaftlicher zu lösen sind bzw. die Daseinsvorsorge effizient sichern. Dabei ist zu denken an „die effiziente Stadtregion“, „an die „lebenswerte Stadtregion“ und an „die gut im Standortwettbewerb positionierte Stadtregion“. Das kann sehr unterschiedlich gelebt werden: Differenz als Treiber; Netzwerk und Partnerschaft als Problemlöser.

10. Kooperation im RegioPole-Netzwerk

Auf Initiative der Städte Rostock und Trier wurde im Jahr 2016 das „Deutsche RegioPole-Netzwerk“ zusammen mit den Städten Bielefeld, Erfurt, Paderborn und Siegen gegründet, dem in 2019 auch die Städte Würzburg und Koblenz beigetreten sind. Gemeinsam vertreten die Städte ihre Interessen als Oberzentren mit herausgehobener Bedeutung und wollen ihre Funktion als Motoren gesellschaftlicher, kultureller, ökonomischer und technologischer Entwicklungen noch besser sichtbar machen. Das Netzwerk versteht sich als strategische Partnerschaft und bildet die Plattform für RegioPole in Deutschland.